## November



Die angehenden Pfarrer teilen ein groses Faible fur den Sport: Dr. Johan Hendrik Breytenbach, Felicitas Biehler und Christin Dinkel (von links) bilden zusammen das neue Vikarteam im evangellschen Kirchbezirk Schwäbisch Hall.

# Sportliches Bodenpersonal 

Kirche In den evangelischen Kirchengemeinden Sophie Scholl in Hall, in Sulzdorf und in Vellberg sind kürzlich drei neue Vikare begrüßt worden. Von Bettina Lober

Mit den bunten Blăttern, die zu Boden fallen, denken die Menschen im Herbst an das lang. sam za Ende gehende Jahr. Im Ok. samer hat fir diese drei fungen Menschen aber auch ein neger Menschen aber auch ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Felicitas Biehler, Christin Dinkel und Dr. Johan Hendrik Breytenbach haben die praktische Ausbildungsphase auf dem Weg zum Pfarrberuf begonnen und sind als Vikare in ihren jeweiligen Kirchengemeinden begrast worden.

Alle drei haben sich an Universititen mit der Theologie in der Theorie beschaftigt. Nun geht es in die Praxis. Phasenweise werden unterschiedliche Themen und Aufgaben bearbeitet, erklärt Schuldekan Kurt Wolfgang Schatz. Zunăchst geht es um den Religionsunterricht, den die Vikare in ihren ersten Hospitationswochen an der Schule in Ilshofen kennengelernt haben. Daher selen die Nachwuchstheologen auch vielleicht noch gar nicht so prlient in der Gemeinde, räumt Schatz ein.

Herzliche erste Begegnungen
Freilich sind sie in ihren neuen Kirchen bereits worgestellt worden. Und alle drei kōnnen von ersten herzlichen und sehr interessierten Begegnungen berichten. Besonders Dr. Johan Hendrik Breytenbach, der das Pfarrerhandwerk in der evangelischen Kirchengemeinde in Sulzdorf ernt und aus Sudafrikas Hauptstadt Pretoria stammt. Klar, dass or beim gemeinsamen Essen nach fem ersten Gottesdienst spontan sehr viele Fragen beantworten musste. Damit hatte er nicht gerechnet, erzählt er tifchelnd:
„Vielleicht war es auch gut, dass ich es worher nicht wusste. ${ }^{\text {- So }}$ haben die Sulzdorfer erfahren. dass der 38-IZhrige in Pretoris, Wien und Tubingen studiert hat und dass er in seiner Doktorar und dass er insthematisch sorar beit eine systhematisch-theoloTheologie des Gebetes* Calvins Theologie des Gebetes* unternahm.

## Auch der Onkel war Pfarrer

Ursprûnglich hat Breytenbach in Pretoria begonnen, Jura zu studieren, hat aber schnell zur Theologie gewechselt und sich in der neuen Materie gleich wohlgefuhlt. „Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen mein Onkel war Pfarren" Ober mein Onkel war Parrer. Ober Wien fuihrte sein Weg dann nach Tubingen, wo er auch seine Doktorarbeit schrieb. Obwohl er mit der Universitllt viele schöne Erinnerungen verbindet, kann er sich keine Uni-Karriere vorstellen. Und die Sulzdorfer haben nun auch einen sehr sportaffinen Vikar: Kraftsport, Klettern, Wandern, Angeln, Fallschirmspringen, Kitesurfen, „und ich habe zwei

Hunde", erzàhlt Breytenbach Sportlich sind auch seine beiden Vikarskolleginnen: Felicitas Bichler ist viel mit dem Fahrrad in ihrer neuen Kirchengemeinde Sophie Scholl in Hall unterwegs. -Und für den Dreikōnigslauf habe kch mich auch schon angemelder* erzählt sie lachend. Die 27-Jihrige stammt aus Oberstenfeld-Gronau im Bottwartal. Der örtliche Pfarrer habe sle schon firs Theologiestudium gewinnen wollen, aber elgentlich waren es vor allem die Sprachen, die mich faszinierten". Itr Studium begann die reiselustige junge Frau in Neuendettelsau, setzte es in Leipzig (.das ist melne Studienstadr*) fort, verbesserte zwischenzeitlich ihr Englisch in Sudafrika, und machte schließlich in Tubingen ihr Examen. Sie schaltzt die nun folgende Praxis-Ausbildung im Team-Vikariat - man kann sich austauschen, Erfahrungen teilen und sich Impulse geben.

Immer wieder geht es gemeinsam zu Kursen ins Pfarrseminar der Landeskirche nach Birkach. Dort hat auch schon der Talar-
schneider vorbeigeschaut und jeweils Maß genommen. „Wenn alles klappt, bekommen wir unsere Talare noch vor Weihnachten", sagt Christin Dinkel, die Dritte in diesem sportlichen Vikarteam.

## Engagement in Tansania

Sie arbeitet in der Kirchengemeinde Stdckenburg in Vellberg mit. De 27-JZhrige ist in Eckartshausen aufgewachsen und begann früh, beim TSV Ilshofen Fußball zu spielen. Auch in der Jugendarbeit ihrer Kirchengemeinde war sie engagiert. Doch nach dem Abitur 2010 fillirte ihr Weg für ein. Jahr nach Tansania, wo sie an elner christlichen Schule mitarbeitete.

Thr Theologiestudium begann sie in Tubingen. Zeitweise studierte sie in Leipzig, wo sie auch Felicitas Biehler kennenlernte. Ein Semester verbrachte sie in Heidelberg, bevor sie nach Tûbingen zurückkehrte. Nun beginnt für sie in ihrer alten Heimat Hohenlohe mit dem Vikariat ein neuer Lebensabschnitt - und auch eine neve Fußballsaison.

## Nachwuchstheologen aus Hohenlohe, dem Bottwartal und Südafrika

Johan Hendrik Breytenbach ist 38 dahve alt. Er wurde in Pretoria geboren. wuchs dort in einer christ| chen Famile auf und begann dort auch sein Theologestustum. 2003 setzte er es in Wien als Forschungsstudent fort, spater wechselte er nach Tubingen, wo such sehe 2016 puthirerte Doktorabeit 0ber die Gebetslehre des Reformators

Johames Calvin mistand In Oktober begann er de Vikarsausbildung in Sulzdorf. Breytentach trelbt viel Sport und hat zwei funde.

## Fellicitas Blehler ist 27

Jahre alt und stammt aus Oberstenfeld-Gronau. Bevor sle in Neuendettelsau ilhr Theologiestudium beihr Theologestucium bePraktikumin einer Kirchen
emeinde in Iserlohn und sammelte dort Erfahrungen I der Arbeit mit Jugendlchen mit Mirationshintergund. Biehier studierte in leipzig und Tubingen. Nun st sle Vikarin in der Gemeinde Sophie Schot in Hall Sie radeit, Isuft und ist gerne in der Natur.

Christin Dinkel ist 27 Jahre alt und wuchs in Eckarts-
hausen aut 2010 machte sie in Crailsheim Abitur und ging for ein Jahr nach Tansania. Sie studierte Theologle in Tubingen Leprig und Heidelberg Fortan arbeitet sie in der Kirchengemende stocherburg in Veltorg rit. Ihe sportiches Hobby: Fufballspielen. Auferdem lest sle gerne und ist mit ihrem Mann Lars, der als Lehrer arbeitet, unterwegs. blo

Landfrauen

Vellberg. Der Landfrauenverein Großaltdorf lädt für Donnerstag, 29. November, um 14 Uhr ins Gemeindehaus zum Adventskranzbinden. Mitzubringen sind Astschere, Bindedraht, Zweige, Kranzrohling, Kerzen und Schmuck für den Kranz. Für Zweige von der Weißtanne ist gesorgt. Für Mitglieder ist der Kurs kostenlos, Nichtmitglieder zahlen eine Gebühr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Heidi Schierle unter Telefon 07907 / 1272.


Ich kaufe grundsätzlich beim Metzger Fleisch ein. Es muss blologisch erzeugt sein und außerdem aus der heimischen Region kommen. Wildfleisch kaufe ich direkt beim Jager, ich habe Beziehungen $z u$ einem. Ich kaufe und esse grundsatzlich sehr wenig Fleisch, aber das bisschen, das darf dann ruhig ein paar Euro mehr kosten.

# Grünes Licht für Kredit ${ }^{\text {T10.0.118 }}$ 

Finanzen Kämmerer Oliver Taubald legt den Zwischenbericht vor.

Vellberg. Im Haushaltsplan ist Kämmerer Oliver Taubald von einem Ergebnishaushalt mit 236056 Euro ausgegangen. Vor allem durch höhere Schlūsselzuweisungen und Gewerbesteuereinnahmen hat sich das Ergebnis um 101973 Euro auf 338029 Euro verbessert. Der Finanzhaushalt stellt die Investitionstätigkeit dar. Das Minus von 415524 Euro dort kommt hauptsächlich dadurch zustande, dass sich der Verkauf von Baugrundstūcken im Kreuzäcker verschiebt. Statt der erwarteten 800000 Euro spielte dieser bislang nur 350000 Euro in die Stadtkasse. Grund: Die ErschlieBung der Bauabschnitts 3.1 ist erst zum Jahresende fertig.

Zum 31. Dezember erwartet der Vellberger Kämmerer eine Liquidităt von 680062 Euro. Hier geht er von einer Kreditaufnahme von 800,000 Euro aus. Der Gemeinderat hat den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis genommen und der Kreditaufnahme zugestimmt.
siba

#  

Vereinsleben Seit 25 Jahren ist Jürgen Bermanseder Dirigent der Stadtkapelle Vellberg. Mit ihm wurden die Hobbymusiker unter dem Namen „Die Vellberger" zu einer gefragten Showband. Von Sigrid Bauer

Doanerstagabend - bel der wôchentlichen Probe auf der Bähne in der Vellberger Stadthalle steigt Bermanseder, ein cher Kkein gewachsener, aber umso agilerer Mann, gleich in das Programm ein, das sich die Kapelle für das Jubiliumskonzert am 12. November vorgenommen hat: Filmmusik will sie auffuhren, keine lecictte Aufgabe.
Jumes Bond, Goldfinger ${ }^{-}$- das hört sich auch arrangiert für eine Blaskapelle eindrucksvoll an. Doch Bermanseder, der schoo mit zwölf fahren anfing zu dirigieren. ist noch nicht zufrieden. Die Posaunen bōren sich an wie ein nasser Sack! Sie mulssen leicht und locker klingen", fordert er die Musiker auf. Dann der Song .Dr. $\mathrm{No}^{\circ}$, ein weiterer Bond-Klassiker. -Viel zu laut! thr kōnnt ja gar nicht mehr aufbauen (also lauter werden)", moniert er. Aber er lobt auch, wenn es den Musikern im nächsten Versuch besser gelingt. Leicht zufriedenzustelien ist Bermanseder allerdings nicht. Da kann man noch viel dran arbeiten", meint er. Aber er gibt auch ru, dass es viel Spas mit den Vellbergern macht. „Wenn mir mach einem Komzert jemand sagt. das habe so gut wie von Profis geklungen, dann freut mich das sehr", verrit ex. Dann war er erfolgreich beim Versuch, seinen Amateurmusikern zu verdeatlichen, dass die Musik leben muss,

agal, ob es ein Tiroler L.Lindler ist oder Sming oder Jazz _Nicht blos unterspicien", erkilart er.
Besonders lobt er die Sbowband _Die Vellberger", in der dieselben Musiker wie in der Stadtkapelle mit einer Mischung aus Schlagern, Oldies, Partymusik plus Gesang auf Festen für Stimmung sorgen., Keiner meiner Musikvereine macht das so gut wie die Vellberger', gesteht er.

## Blasmuskl oder Heavy Metal

 Auch das ist sein Verdienst. Als er 1993 die Vellberger Stadtkapelle als Dirigent übernahm, wollte er nicht mehr nur traditionelle Blasmasik dirigieren. Die Stadt-schen hat sie ein Repertoire von Blasmusik fär Umaige, Plarr-und Galakonzerte bis Heavy Metal passend für jeden Anlass. .Beim Kohlwaldfest der Landjugend sind wir zur Institution geworden", stellt Peter Ládtke aus dem fanfköpfigen Fuhrungsteam der Stadtkapelle fest.
Die Vellberger Musiker waren eine der ersten Blaskapellen mit Gesang, „Das Publikum ist heute viel schwerer zu begeistern als fruiher. Es will Show und Gesang", so Bermanseder. Belm Filmmu-sik-Konzert im Nowember wird es beides geben. Doch das heils nicht, dass die Instrumentalisten

in den Hintergrund racken und schludern darfen. .Das geht bel thm nicht, er hört jeden kleinen Fehler", weiß Libdtke. Aber Ber manseder schaffe es immer, die Proben aufzulockern, zum Beispiel mit Anekdoten der vielen Persi̋nlichkeiten, die er im Mu-slk- and Fernsehbusiness kennengelerat hat.
„Eigenen Stempel aufdricken* Der musikalische Tausendsassa fahrgang 1962 ist ein echter Köoner, der selber komponiert und arrangiert, also Musik fur eine andere Instrumentalbesetzung um schreibt. _Und wenn er ein Ar rangement ubernimms, drackt er
ihm durch seine Art des Dirijierens den eigenen Stempel auf. Er verăndert Stelien, die ihm nich gefallen oder die nicht zu den worhandenen Instrumenten passen", erklïrt Peter Lüdtke.

Es kommt vor, dass wir eine Stelle, die wir beim letziten Mal laut, dieses Mal verhatten spielen sollen. Da heiks es immer aufpas sen", schildert Laatke, der Posau ne spielt. „lch habe noch nie einen Dirigenten gesehen, der so viel anf der Bahbe herumiaiuft wie unserer. Da lebe man in der ers ten Reithe manchmal gefihrlich" berichtet Saxofonspielerin und
Vorstandsmitylied Katharina Vorstandsmitglied Katharina
Wackler und licht Whekler und lacht.
Info Das Korvert. Die velberger - High Ights der Fimmusk' findet an Samstag IT November, um 20 ult indee Statthale $n$ Tahem statt.

## Musilkprofi Jürgen Bermanseder

Mit acht Jahren spielte er schon mehrere instrumente und leitete mit zwbif den heimatichen Musikweren als Dirigent. Nach dem Musikstudum in den Niederlanden war Bermanseder jahrelang als Profmusiker und Orchesterleiter aktiv. Derseit leitet er fünf Blasorchester, mit denen er aber 100 Auftuitte jibrich hat. Er ist als Komponist. Arrangex, Produzent und Musilverieger altio.

## Mehr Geld für die Aktiven

 der Feuerwehr HT 2.M 18 Entschädigung DerGemeinderat gibt grünes Licht. Künftig sollen die Sätze alle fünf Jahre auf den Prüfstand.

Vellberg. In allen Gemeinden des Kreises werden zurzeit die Entschädigungssätze für die Feuerwehr neu festgelegt. Der Gemeindetag hat dafür Empfehlungen innerhalb eines großen Rahmens gegeben. Der Kreisfeuerwehrverband und die Bürgermeister haben sich auf die Sătze, die meist mit gewissem Spielraum rückwirkend zum 1. Januar 2018 für die Kreisgemeinden gelten sollen, geeinigt.

Die neue Aufwandsentschädigung, der Ausgleich für den Verdienstausfall, liegt bei 13,50 Euro pro angefangener Einsatzstunde. Auch die Entschädigungen für Lehrgảnge erhöhen sich leicht. Kameraden mit besonderen Aufgaben wie der Kommandant, seine Stellvertreter, der Jugendwart und die Gerätewarte erhalten ebenfalls höhere Sätze. Erstmals bekommen die Jugend- und Kindergruppenleiter sowie der Leiter der Altersabteilung einen kleinen finanziellen Ausgleich.

Die Sătze hat das Ratsgremium einstimmig gebilligt. Außerdem hat es beschlossen, künftig alle fünf Jahre die Sätze in Absprache mit der Feuerwehr zu überprūfen. Der Vorschlag von Gemeinderat Marc Bauer, an die Feuerwehrmitglieder als zusätzliche Anerkennung für ihr Engagement kostenlose Saisonkarten für das Freibad zu verteilen, wird in einer spăteren Sitzung beraten.
siba

## Filmmusik HT/ 18 11. 18 Die Vellberger geben ein Konzert

Vellberg. „Highlights der Filmmusik", so lautet der Titel, unter dem Die Vellberger am Samstag, 17. November, in der Stadthalle Vellberg ein Konzert geben. Es beginnt um 20 Uhr. Die Leitung obliegt Jürgen Bermanseder. Das Programm beinhaltet Musikstücke der größten Kinohits wie zum Beispiel "Gonna fly now" (Rocky), „Beyond the Sea" (Findet Nemo), „Pirates of the Caribbe$\mathrm{an}^{\text {" }}$ oder The Best of Bond und Skyfall (James Bond) sowie The Blues Brothers.


Gemeinderat Vellberg

Pflasterarbelten wohl günstiger Im Baugebiet Kreuzäcker sollen im Wilhelmweg und im Hohenloher Weg die Parkplătze und Zu fahrten zu den Grundstücken gepflastert werden. Die Firma Eichele aus Untergröningen, die derzeit im dritten Bauabschnitt Erschließungsarbeiten durchführt, hat dazu ein Nachtragsangebot über 51 131,65 Euro vorgelegt. Die Kalkulation ging von Ausgaben in Höhe von 60000 Euro aus. Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe an die Firma Eichele geschlossen zugestimmt.

## Haushalt 2019 vorberaten

Der Gemeinderat hat den Haushaltsentwurf 2019 mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Investitionen beraten. Vellberg muss weiterhin sparen. Obwohl die Wirtschaft brumme und die Steuèreinnahmen gut seien, sei die Situation für die Stadt schwierig, so Bürgermeisterin Ute Zoll. Denn von den Mehreinnahmen bliebe durch höhere Umlagen und geringere Zuweisungen nicht viel übrig. Laut Kämmerer Oliver Taubald kann im Ergebnishaushalt 2019 ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden, das dank der erfreulichen aktuellen Steuerschätzung des Bundes etwas besser als erwartet ausfallt. An Krediten plant Taubald, nächstes Jahr 1,2 Millionen Euro aufzunehmen. Mit weiteren Krediten über 2,3 Millionen Euro bis 2021 legt die Pro-Kopf-Verschuldung dann auf 1090 Euro zu. Damit sie nicht stărker steigt, müssten einige Investitionen verschoben werden, so Zoll.

## Grün fừ den Wall

Der Lärmschutzwall entlang der Bühlertalstraße soll bepflanzt werden. Das beste von vier eingegangenen Angeboten kam von der Firma Moll aus Großaltdorf. Es liegt mit 37005,07 Euro deutlich unter den berechneten Kosten in Höhe von 50000 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zu.

## Planer stehen fest

Bei der Sanierung des Kindergartens Markgrafenallee übernimmt die Elektrofachplanung das Planungsbüro Alfred Fetzer aus Rot am See. Die Tragwerkplanung und Statik gehen an das Ingenieurbüro Gerd Hofmann aus Großaltdorf. Mit beiden Büros hat die Gemeinde schon erfolgreich zusammengearbeitet.

## Bauausgaben kontrolliert

Die Gemeindeprüfanstalt hat die Bauausgaben der Jahre 2012 bis 2017 geprüft. Der Gemeinderat hat die wesentlichen Beanstandungen und die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.
siba

## Zukunft des ländlichen Raums ${ }_{18}^{\text {H/ }}$ /1 18

Bürgerdialog in der
Festhalle Großaltdorf wird am Samstag, 17. November, mit EU-Politikern und Planern diskutiert.

Vellberg. Die Leader-Initiative Jagstregion will uber das Thema „Ländlicher Raum - Raum mit Zukunft?!" mit den Būrgern in einen Dialog treten. Städtische Regionen wachsen, der ländliche Raum verliert. Viele Arbeitsplätze und Berufsmöglichkeiten finden sich in den Verdichtungsräumen. Dies ist vor allem für junge Menschen interessant: Studienund Ausbildungsmöglichkeiten, ein gröSeres Freizeitangebot und kurze Wege locken, heißt es in der Einladung. Wie kann der ländliche Raum da mithalten? Was ist die Qualität ländlicher Räume speziell in unserer Region? Die EU und das Land unterstützen die Entwicklung im ländlichen Raum mit Förderprogrammen der Leader-Initiative für mehr Lebensqualităt und Wertschōpfung.

Jetzt liegen die Vorschläge der EU-Kommission für den mehrjahrigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 auf dem Tisch. Es geht um Fragen der finanziellen Verteilung, der inhaltlichen Absichten, eine Neuausrichtung und die Vereinfachung der EU-Programme. Zu der Veranstaltung am Samstag, 17. November, um 17 Uhr , in der Turnund Festhalle Großaltdorf sind Bürger eingeladen, die sich für den lăndlichen Raum interessieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis 13 . November bei Johannes Ernst, E-Mail: j.ernst. leader@murrhardt.de oder unter Telefon 07192 / 213271.

## Das Programm und die Teilnehmer

17 Uhr Begrubung
17.15 Uhr Podiumsgesprăch mit Dr. Inge Grablle (CDU), Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses im Europalischen Parlament; Friedlinde Gurr-Hirsch (CDU), Staatssekretarin im Landwirtschaftsministerium Ba-den-Wurttemberg: Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle, Professur für Angewandte Geographie und Planung: Ute Zoll. Bürgermeisterin Vellberg und Mitglled der Leader-Aktionsgruppe Jagstregion. Es moderiert Dr. Barbara Malburg-Graf, Leiterin des Boros Plan N - Prozessbegleitung in Pla : nung und Raumentwicklung 18 Uhr . Sie haben das Wort' - Aussprache und ideensammiung 18.30 Uhr Persōnliche Gespräche. beim Umtrunk

## Vellberger Haushalt schließt mit Plus statt Minus



# Eine „Kümmerei" als Kontaktbörse <br> Engagement Das Generationenbündnis will in Vellberg mit weiteren Vereinen, Organisationen und der Stadt ein 

 Netzwerk für Familien und Senioren schaffen. Im Rathaus ist eine zentrale Anlaufstelle geplant. Von Sigrid BauerEine sorgende Gemeinschaft soll die frühere Grosfamilie ersetzen. Der Begriff sei derzeit in aller Munde, so Joachim Ciupke, Vor-
sitzender des Generationenbindsitzender des Generationenbündnisses. Er hat in der jüngsten Gemeinderatssitzung aber den Stand des geplanten Netzwerks berichtet. Gemeint ist damit ein Hilfsangebot, bei dem alle Akteure zusammenarbeiten, um im überschaubaren Raum, etwa einer Wohnsiedlung, für andere - vor allem Altere - zu sorgen, aufeisander zu achten und Verantwortung zu übernehmen. Denn nicht jeder Senior hat Kinder in der Nathe, auf die er sich verlassen kann. Wir haben jetzt schon in Vellberg bei rund 4400 Einwohnern Ober 1000 Bürger im Alter von aber 60 Jahren", betonte Ciupke die Brisanz des Themss.

## Aktivitảten abstimmen

Zwar habe das Generationenbündnis schon viele Angebote aufgebaut, aber es gebe anch andere Vereine wie den VdK oder die Kirchen, die Ahnliches lelsten. Sinnvoller wİre es, hier miteinander zu kooperieren. „Dann kāmen vielleicht nicht nur eigene Mitglieder zu Veranstaltungen, sondern auch welche aus anderen Vereinen. Wir könnten Aktivitilten besser abstimmen oder gemeinsam organisieren", hoff er.
Die Stadt Velliberg sollte dazu den Rahmen bieten. "Wenn im Bereich der Daseinsworsorge, die


Petra Seefle won den Vellberger Landfrauen (IInks) und Agnes ErtI vom Generationenbündnis Vellberg (rechts) beim Ideen-Speeddating för die geplante Vellberger _Kommerel*.

Fotarprivat
eigentlich eine kommunale Aufgabe ist, Bärger, Vereine und Stadt zusammenarbeites, probtieren alle davon. Außerdem motiviert es die Büger, sich zu be teiligen, wenn die Stadt dahinter steht', ist Clupke fiberzeugt.
Der Wunsch der am Netzwerk interessierten Vereine und Bürger list cine Plattform, wo alle Faden zusammenlaufen. Am besten im Rathaus", so Ciupke. Die Kummerei, wie er die Stelle nennt, solle eine Anlaufstelle sein, bei der sich Bürger zu sozialen Fragen informieren können, etwa zur Pflege oder Betretume von Senioren und Kindern. Die Person brauucbte Histergrandwis: sen beziehungsweise kōnnte die Bürger an andere kompetente Stellen weiterlelten. .Sie sollte empathisch sein und gut zuhôren
kÖnnen", erkllirt Ciupke unserer Zeitung. Anfangs wire das ehrenamtlich molglich. Wir haben vielleicht zwei Rubieständler, die interessiert und geeignet wàren", verrlit er. Wenn sich die Kümmerei gut entwickelt, mulsse die Stelle aber bezahlt werden, stellt er klar.

Sie solle auch als Ideen- und Kontaktborrse dienen. _Zum Belspiel, wenn jemand Gleichgesinnte sucht, um miteinander 20 kochen. Ober die Kammerei kalme vielieicht ein Kontakt zu Interessierten, die sich bisher nicht kennen, zustande ${ }^{-}$, erllutert Ciupke. „Oder sie organisiert Unterstutizung, wenn ein aus dem Krankenhaus entlassener Patient noch nicht fit genug ist, sich komplett selber zu versorgen", schildert er eine mögliche Aufgabe. Schon
bisber koordiniert das Generationenbûndnis von Privatralumen aus Fahrten far Senioren ins Pavillon, zum Einkaufen oder zu Árzten. Auch das liefe uber die seue Stelle.
Ein Arbeitskreis mit Bürgern erstellt derzeit ein Konzept für das Netzwerk. Dabei unterstütz Ihn Martin Keller-Combé, der in Landratsamt für die Sozialplanung zustandig ist und in Untermilnkheim ein ahnliches Projekt begleitet.
Bürgermeisterin Ute Zoll steht voll hinter dem Projekt Netzwerk mit Kammerei. Aach die langfristige Finanzlerung der Kimmerei stelle hat sie im Blick. „Der Be darf dafur ist da*, weiß sie.
Bel zwei Veranstaltungen im Frahjahr haben Bürger, Vereine, Kirchen und Pflegedienste bereits
ilhre Wünsche und Vorstellungen für das Senioren- und Familiennetz geliuSert. Dabei waren auch die Vellberger Landfraven. „Das die Vellberger Landfrauen., Das Generationenbundnis und die Landfrauen unterstutzen sich schon gegenseitig etwa mit Răumen, die wir einander zur Verfizende Petra Seeßle. Yon den Hozende Feira Seeble. Von den Hohenloher Hundefreunden kam die Resuch wiensten fir Senioren zu Betelillgen und Ilteren Menschen beteillgen und alteren Menschen, die keines elgenen Hund mehr haben, zum Spazier gehen eine

## So könnte die Kümmerel finanziert werden

Ober das Landestorderprogramm Quartier 2020. Antragsteller ist die Kommune.

Ober die Pflegeversicherung, Hier sind die Asteure des Netrwerks de Antragsteller.

## Belde Male Ist Bedingung, dass

 sich de Kommune zur Haifte beteligt En Borgegremhm erarbeitet in den nachsten Monaten mit Martin Kel-ler-Corrbe die entsprechenden Fbederantrage.
## Sisher am Netrwerk beteiligt sind

 das Generationerbundnis Velberg. der Socialvertand VdK, die Kichen, das Seniovenstift DFM und der Sonnerhot. -
## Adventskalender Treffen für Interessierte $7 . N .10$

Vellberg. Der Lebendige Adventskalender soll auch dieses Jahr wieder seine Fenster öffnen. Er ist als ökumenisches Angebot gedacht, der seinen Betrachtern mit vorweihnachtlichen Impulsen und Liedern eine kurze Auszeit vom Alltag anbieten will. Jeder, der Interesse hat, ein Adventsfenster zu gestalten, ist am Dienstag, 13. November, um 20 Uhr ins evangelische Gemeindehaus in Talheim eingeladen. Fragen beantwortet vorab Nadine Stellmach unter $07907 / 943588$.

# Unterschiedliche Förderwege 

Jugendarbeit Der Vellberger Gemeinderat hat transparentere Kriterien für die Unterstützung des Vereinsnachwuchses beschlossen. So macht es das Bühlertal. Von Sigrid Bauer

Schon seit 1992 fördert die Stadt Vellberg die Jugendarbeit der Vereine, zuletzt mit 6000 Euro jāhrlich. Das Geld wurde auf Antrag nach einem Punktesystem verteilt. Viele Punkte gab es für ein breites Sportangebot für Jugendliche. Auch die Anzahl der jugendlichen Mitglieder war ein Kriterium. Profitiert haben bislang fünf Vereine, der TSV Vellberg, der SV Großaltdorf, der Schützenverein Großaltdorf, der Vellberger Tennisclub und die DLRG.

Als auch Vereine nach Fördergeldern fragten und eine Aktualisierung der Entscheidungskriterien vorschlugen, habe sich der Gemeinderat mit dem Thema beschäftigt, informiert Bürgermeisterin Ute Zoll. „Es ist im Gemeinderat einstimmig zu einer neuen Regelung gekommen, die einfacher und transparenter ist", versichert die Bürgermeisterin dieser Zeitung. Bedingungen für die Jugendförderung sind: Vereinssitz ist Vellberg, die Halfte der Mitglieder stammt aus Vellberg. der Verein steht allen Bürgern offen, er muss eingetragen und gemeinnuutzig sein, er hat mindestens 15 aktive Mitglieder und ein qualifiziertes, dauerhaftes Jugendangebot.

## Die DLRG fallt raus

Förderfähig sind demnach vier Vereine: TSV Vellberg, SV Großaltdorf, Schützenverein Großaltdorf und Vellberger Tennisclub. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) fallt wegen fehlender Jugendarbeit aus der Förderung. Der Betrag richtet sich nach der Anzahl der jugendlichen Mitglieder. Damit bekommen der TSV Vellberg 3417 Euro, der SV Großaltdorf 2300 Euro, der Schützenverein 67 Euro und der Tennisclub 215 Euro. „Wir ha-


Beim Herbstfest des SV Großaltdorf tanzen die Nachwuchsbienen. Die Jugendarbeit des SV wird, neben der des TSV Vellberg, des Vellberger Tennisclubs und des Schützenvereins Großaltdorf, weiter gefördert
ben in einigen Nachbargemeinden angefragt und festgestellt, dass wir mit 6000 Euro Jahresforderung die Jugendarbeit gut anerkennen", meint Ute Zoll.

Obersontheim hat ähnliche Bedingungen für die Jugendförderung wie Vellberg. Vereine, die sie erfüllen, erhalten auf Antrag pro jugendliches Mitglied derzeit zehn Euro. „2019 wird der Betrag erhöht. Dies wird alle fünf Jahre gemacht", erklärt Bürgermeister Siegfried Trittner.

In Bühlertann gibt es bisher keine Förderung für die Jugendvereinsarbeit. „Es war bis jetzt gängige Praxis, dass die fälligen Gewerbesteuern einzelner örtlicher Vereine als Vereinsforderung verrechnet wurden", erläutert Bürgermeister Michael Dambacher. Künftig solle die

Förderung aber nicht am wirtschaftlichen Erfolg hängen. Soziale Aktivitäten für Jugendliche und Senioren, sollten der Maßstab sein. Ein Gemeinderatsausschuss arbeite derzeit neue Richt-
linien aus. Die Gemeinde Bühlerzell zahlt keine Gelder für die Jugendarbeit, fördert ihre Vereine aber über Leistungen, beispielsweise durch die des Bauhofs.

## Vereine zahlen keine Miete für Hallennutzung

Für die Sportplatzpflege sowie Raume und Hallen zahlen die Vereine in Velliberg. Obersontheim, Buhlertann und Bühierzell nichts. Die Stadt Vellberg kostet das rund 180000 Euro Jăhrlich. Das finanzschwache Buhlerzell hat 2017 allein für die Sportplatzze über

40000 Euro aufgewandt. Bei groben investitionen gewahren die Gemeinden In der Regel Zuschüsse, Öber die der Gemeinderat entscheidet. Obersontheim hat vor drel Jahren die Erweiterung der Schiefhalle des Oberfischacher Schotzenvereins mit 50000

Euro gefördert. Das neue Bienenzentrum Buhlertal in Buhlerzell bekommt die Standflache für seinen Containe gratis. Oblich ist in den Gemeinden, dass die Vereine für Jahresfeiern oder andere Veranstaltungen in Gemeindehallen keine Miete bezahlen.

## Helfertag beim Generationenbündnis $H T I 211.18$

Vellberg. Das Generationenbündnis hatte kürzlich zum jährlichen Helfertag eingeladen. Joachim Ciupke, der Vorsitzende des Vereins, berichtete seinen 35 Zuhörern von den zurückliegenden und aktuellen Aktivităten des Generationenbündnisses. So absolvierten beispielsweise 15 Teilnehmer einen Fahrsicherheitscheck Zudem bietet der Verein einen Shuttle-Service an, der innerhalb Vellbergs sowie nach Schwäbisch Hall und Crailsheim unterwegs ist. Weitere Themen waren das Abrechnungssystem und das geplante Menschen-Netzwerk in Vellberg.


35 Gäste erhielten einen Öberblick Ober die Aktivităten des Vereins.

## Konzert Die Vellberger spielen Filmmusik

Vellberg. Die Vellberger laden für Samstag, 17. November, um 20 Uhr in die Stadthalle ein. Unter der Leitung von Jürgen Bermanseder bringt die Kapelle an diesem Abend „Highlights der Filmmusik" auf die Bühne. Das Programm umfasst Stücke aus zahlreichen Kinoklassikern. Dabei sind unter anderem "Gonna Fly Now" aus „Rocky", „Beyond the Sea" aus "Findet Nemo" sowie Musik aus „Fluch der Karibik", „Blues Brothers" und der James-Bond-Reihe.

# "Wir singen gern und viel" 

Inklusion Sechs Senioren aus dem Vellberger Sonnenhof und der Gesangverein Vellberg stehen beim Fest der Kirchengemeinde Stöckenburg gemeinsam auf der Bühne. Von Sigrid Bauer

Fuchs, du hast die Gans gestohlen" und "Bunt sind schon die Walder", diese beiden Lieder haben sich finf Frauen und der 89 -jahrige Karl Zimmermann ausgesucht. -Wir singen gern und viel", berichtet Altenplegerin Carmen Steudtner, die ihre Schuitzlinge seit vielen Jahren kennt und de ren Leben sie in der Wohngrup. pe for Menschen mit geistiger Behinderung mitgestaltet, Das sind beides Lieder, die sie aus ihrer Kindbeit kennen, und das zweite passt auch gut far den Herbst. Trotzdem haben wir viel geabt,
bis wir den Text aller Strophen bis wir den Text aller Strophen auswendig konnten*, erkliart sie. Besonderstextsicher sei Rosa Sil ter, auf sie kōnne man sich verlassen, meint sie und lacht der al. ten Dame ru. Alle sechs sitzen ruwsammen mit ihren Gisten Hanna Matthes und Ulirike Pitz won der Kirchengemeinde und Heiga
Lindner und Erich Messerschmidt Lindner und Erich Messerschmidt vom Gesangverein in der wohn-
lichen Küche um einen Tisch bei lichen Küche um einen Tisch b
Kaffee, Gebăck und Brezeln.

5Es ist nicht selbstverständlich, dass der Gesangverein so offen fur uns ist.
Carmen Steudtner
Atenpficgerin
Schon beim Gemeindefest vor zwei Jahren haben ein paar Senioren aus Steudtners Gruppe gesungen - ganz allein auf der Buhne haben sie das Publikum begeistert. „Die Leute haben geklatscht und sich gefreut", erzihlt eine der Frasen mit leuchtenden Augen. Seither ist der Kontakt zur Kirchengemeinde nicht abgerissen. Im Advent hat sich der Sonnenhof am lebesdigen Adventskalender beteiligt und ein Fenster gestaltet. Berührungen mit dem Gesangverein gibt es beim Adventsdörfle des Vellberger Sonnenhofs, wo der Gesangverein schon öfter gesungen hat. Letztes Jahr ver stirkt durch einige Sonnenhofbe-


Die Projektbeteiligten wom Gesang
wohner", erinnert sich Helga Lindner. Außerdem probt der Chor lede Woche in einem Raum des Sonnenhofs. „Trotzdem ist es nicht selbstverständlich, dass der Gesangverein so offen für uns ist und dieses Jahr mit uns zusammen beim Gemeindefest auftritr*: betont Carmen Steudtner

## Viel Vorbereituns notig

Der 41-jahrigen Altenpflegerin ist wichtig, den Vellbergers zu zeigen, dass die Bewohner des Sonnenhofs dazugehōren und auch hier leben. Hilke Bugaj vom Son-nenhof-Projekt gemeinsam inklusiv ${ }^{*}$ unterstitat sie dabel, sorgt filr die nötigen Kontakte und ermutigt sie. Denn so ein Auftritt braucht viel Vorbereitung, zamal die Senioren noch einige Ideen dazu haben. Sle haben Bilder gemalt und aus dem Inter-
net ausgedruckt, die eine Gans and einen Fuchs zeigen. Damit wollen sle das Lied Menschen im Publikum, die schlecht hboren, näherbringen. Der handwerklich be-
gabte Karl Zimmermann hat die gabte Karl Zimmermann hat die Bilder an Stäben befestigt, damit die Senioren sie beim Singen in die Hobhe halten können. Außerdem haben sie noch die Tischdeko für das Fest in der Stadthalle uibernommen. .Das kriegen wir hin', hat Gertrud Frank mir klargemacht, als ich nicht so ganz sicher war, ob wir diese grose Aufgabe schaffen", berichtet Steudtner.

## Kerzen mit Papierumhans

Zum Thema St. Martin - das Fest findet genau am II. November statt - haben sie passende Servietten gefunden. , Ruth Gamm hatte die Idee, Kerzen einen roten

Papierumhang zu verpassen und nit einer Schnur zu befestigen als Symbol für den Mantel des St . Martin", ergainzt sie. Kachen wol len die Seniores auch noch far das Fest backen. _Bel cinem Spa zergang haben die Frauen kurzerhand Vellbergerinnen angesprochen, ob sie nicht auch einen Kuchen fuir das Gemseindefest backes wollen. Jetzt haben wir insgesamt acht Kuchen", freut sich die engagierte Gruppenleiterin, bei der tatsächlich einige Anrufe von Kuchenspenderinnen eingingea.

## Dle Probe klappt gut

Aber das Wichtigste ist der Auftritt mit dem Gesangverein. Elnmal haben sie schon zusammen geprobt. .Das hat gut geklappt, gar kein Probleml", meint Erich Messerschmidt vom Gesanguer-
ein. Für den Termin mit der Zeitung hat Carmen Steudtner im Garten schon Stahle und ihres Notenstlander aufgebaut, denn selbstverstlindlich wollen die sechs Sänger zeigen, was sie können. Beim Fuchslied halten sie die passenden Balder in die Hōhe und beim Herbstlied schwingen sic sante Blinder. Alles liuft prima sicher auch beim Auftritt in der Stadthalle.
Carmen Steudtner traumt davon, dass in den nächsten Jah ren noch mehr Bewohner des Vellberger Sonnenhofs beim Gemeindefest mitsingen. Kirchengemeinde und Gesangverein wolle sie dabei gern unterstützen.
Info Das Gemeindefest findet am Sonntaz, II. November, im Anschiuss ar den Gottesdienst ( 10 (1ler) in der Stadthale in Taheim statt.
$\square$

## Wie die ${ }_{y}$ Kümmerei" entstehen soll

Vellberg. In der nächsten Arbeitskreissitzung am Montag, 26. November, soll um 18 Uhr im Vereinsraum des Generationenbündnisses Vellberg in der Stadthalle Tatheim beraten werden, wie die „Kümmerei" Wirklichkeit werden kann. Das Treffen begimnt um 18 Uhr. Dazu sind alle eingeladen, dic ihre Tdeen einbringen wollen. Auf der Tagesordnung stehen Rückblick und Ausblick sowie die Beratung über die weitere Vorgehensweise, Diskutiert wird uber die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks, dic Organisation der „Kümmerei" einschließlich des Finanzplans sowie die Wer-
bung dafür mit Flyern, anderen Medien und über das Internet. Auch über die Planung konkreter Aktivitäten wie für die Kochgemeinschaften wird diskutiert.

In mehreren Workshops waren die Weiterentwricklung der Hilfsangebote des Vellberger Generationenbündnisses sowie die Schaffung eines möglichen Vellberger Familien- und Seniorennetzwerks besprochen worden. Inzwischen haben Gencrationenbündnis und Stadt aus dem Förderprogramm "Gut Beraten!" cinen Beratungsgutschein über 4000 Euro erhalten. Dic können jetzt eingesetzt werden.

## Straßengalerie Zwei Kunstwerke beschädigt

Vellberg. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden zwei Ton-Skulpturen, die im Rahmen der Kunstausstellung ,„Straßengalerie" auf dem Marktplatz aufgestellt sind, von unbekannten Personen umgeworfen. Die Figuren ."Sphinx" und „Minotaurus" wurden auf den Boden geworfen und dabei stark beschădigt. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 500 Euro. Zeugenhinweise nimmt der Polizeiposten Bühlertann unter der Rufnummer 07973 / 5137 entgegen.

H: 74112018

## Tennisclub beendet die Saison HT 14.11. 18

## Rückblick Siegfried

Tischler erhălt die bronzene Ehrennadel des Verbands. Er bleibt Trainer und Sportwart in Vellberg.

Vellberg. Der Vellberger Tennisclub hat sein Jahresfest gefeiert. Dazu hatte der im April neu gewảhite Vorstand kürzlich ins Gasthaus Zum Bären" nach Bühlertann eingeladen. Knapp 40 Mitglieder waren gekommen.
Die beiden Vorsitzenden Yannick Kōhler und Simon Frohmader gaben einen kurzen Rückblick auf Ereignisse der abgelaufenen Saison. Siegfried Tischler und Werner Biemer übergaben nach über zwei Jahrzehnten „den Schläger" an die junge Generation. Als Dank und Anerkennung erhielt der Ex-Vorsitzende Siegfried Tischler die bronzene Ehrennadel des Württembergischen Tennisbundes. Tischler wird auch weiterhin das Amt des Trainers und Sportwarts innehaben. Zudem wird er das von ihm ins Leben gerufene Projekt Kooperation Schule - Verein fortsetzen, schreibt der Verein im Bericht.

Ende Mai fand ein Schnuppertraining für Kinder statt, Anfang August nahm der Tennisclub wie in den Jahren zuvor am Ferienprogramm der Stadt Vellberg teil.

Der Tennisclub trat zu den Verbandsspielen mit zwei Mann-


Ehrungen beim Tennisclub: Vorsitzender Yannick Kohler, Gerhild Gommilich, Herbert Drechsler, Inge Schönberger und zweiter Vorstand Simon Frohmader.
schaften an. Hervorzuheben ist der sehr gute zweite Platz der Ju-nioren-Spielgemeinschaft Vellberger TC/TC Sulzdorf, heiSt es weiter. „Sehr erfreulich' sei ebenso die „Geburt" einer Herrenmannschaft. Sie hatte zwar noch keinen erwähnenswerten Erfolg, doch der Mannschaftsgeist und das Zusammengehörigkeitsgefuhl lassen für die kommende Saison 2019 auf eine gute sportliche Entwicklung hoffen, so der Verein.

Für langiảhrige Mitgliedschaft wurden Gerhild Gommlich und Herbert Drechsler (jeweils 40 Jahre) und Inge Schönberger ( 25 Jahre) mit Urkunden und Präsenten geehrt.

## Adventsdörfie im Vellberger Sonnenhof HT 15:11.18

Vellberg. Der Sonnenhof verwandelt sich am Freitag, 30. November, von 16 bis 20 Uhr zum elften Mal in ein Adventsdörfle. Vor und in der Tagesförderstätte in der Bucher Straße sind verschiedene Verkaufsstănde aufgebaut. Dort warten kunsthandwerkliche Produkte, Glühwein, Punsch, Bratwurst und Waffeln. Außerdem sollen Lagerfeuer, Stockbrot backen, Musik und Geschichten die Besucher des Adventsdōrfles zum Verweilen in stimmungsvoller Atmosphäre einladen. Der Chor singt Weihnachtslieder. Weitere Infos zur Einrichtung unter www. sonnenhof-sha.de.

## Städtischer Haushalt ist Thema im Rat

## Kommunalpolitik Die

Gemeindeprüfungsanstalt wirft einen Blick auf die Bauausgaben der letzten Jahre.

Vellberg. Der Gemeinderat trifft sich am Donnerstag, 22. November, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Oberen Schlosses zu seiner nächsten Sitzung. Dort können zunächst die Vellberger bei der Bürgerfragestunde zu Wort kommen. Danach geht es um den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Talheim-Ost. Hier stehen der geänderte Aufstellungsbeschluss und die Öffentlichkeitsbeteiligung an. Weiterer Tagesordnungspunkt ist die Aufhebung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Länderäcker" in Großaltdorf. Für das Baugebiet Kreuzäcker sollen die Räte außerdem Aufträge für Endausbauarbeiten und die Be grünung eines Lärmschutzwalls erteilen. Weitere Arbeitsauftrăge sollen an Fachplaner für die Sanierung des Kindergartens Markgrafenallee gehen.

Auch mit den stãdtischen $\mathrm{Fi}-$ nanzen soll sich der Gemeinderat an diesem Abend beschäftigen. Zum einen steht die Beratung des Haushaltsentwurfs 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2022 an. Darüber hinaus hat die Gemeindeprüfungsanstalt die Bauausgaben der Stadt in den Jahren 2012 bis 2017 unter die Lupe genommen.


Rund um die Tagesförderstătte herrscht bald wieder vorweihnachtliches Markttreiben.

Foto: privat


## "Bewegung in Farbe" im Pavillon

Im Vellberger Pavillon ist seit 5 . November eine neue Ausstellung zu sehen. Brigitte Koch pralsentiert ihre Werke unter der Oberschrift ,Bewegung in Farbe*. Die Ausstellung endet voraussichtlich Mitte Januar.

Foto: privat

## Bauwagen für die Kita

## Spenden Die Eltern-

initiative spendet für den Kindergarten Großaltdorf.

Vellberg. Die Elterninitiative Großaltdorf-Lorenzenzimmern hat Einnahmen aus ihrem Basar in Höhe von 361,80 Euro dem Kindergarten Großaltdorf gespendet. Das Team des „kleinen Bauwagens" Talheim spendet der Kita Schōnblick ihren alten Bauwagen. Dabei handelt es sich nicht, wie Gemeinderätin Monika Hirschner im Gemeinderat vermutete, um eine günstige Art der Entsorgung. Vielmehr war es ein Wunsch der Stadt, dass der Bauwagen an die Kita geht.
siba


## Adventskalender Beide Kirchen laden ein

Vellberg. In der Adventszeit wird die Ökumene in Vellberg besonders großgeschrieben. Das zeigt sich beim „lebendigen Adventskalender". Dazu laden sowohl die evangelische als auch die katholische Kirchengemeinde ein. Die Andachten vor wechselnden Häusern, in denen eine weihnachtliche Szene dargestellt wird, dauern etwa 20 Minuten. Beginn ist am Freitag, 30. November, um 18 Uhr bei Familie Reichert. Sie wohnt in der Hörgershofstraße 28 in Vellberg.

# Leidenschaft im Ehrenamt <br> Trauer Passionierter Feuerwehrkamerad und Familienmensch: Gerhard Vielmetter aus Großaltdorf stirbt überraschend im Alter von 56 Jahren. Von Bettina Lober 

Dle Nachricht von seinem plötzlichen Tod hat viele Menschen in und um GroSaltdorf tief betroffen gemacht und bestürzt. Wenige Stunden zuvor am Samstag. abend hat Gerhard Vielmetter mit seinen Feuerwehrkameraden bei einem Helferfest noch gemeinsam gefeiert, gelacht und Plăne für die Zukunft geschmiedet. Am Sonntagmorgen war das Leben des vielfach engagierten 56 -Jährigen plötzlich vorbei. Im Sessel sei er kurz eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht, berichtet seine Familie. Der Tod kam in Sekundenschnelle.
Unfassbar für seine Frau Doris, die Tochter Ellen, seine Eltern, Geschwister, Freunde und Kollegen. Mit Gerhard Vielmetter verliert die Stadt Vellberg einen Bürger, für den das Ehrenamt stets einen hohen Stellenwert hatte. Aufgewachsen ist Vielmetter mit zwei Geschwistern in Grosaltdorf. Die Feuerwehr scheint in der Familie quasi im Blut zu liegen. Bereits Vater Fritz war Feuerwehrkommandant in Großaltdorf. Oberhaupt wird in der Familie ehrenamtliches Engagement groß geschrieben. Als

18-JIhriger kam Gerhard Vielmetter zur Wehr. Auch sein Bruder Fritz und Neffe Dominik sind Feuerwehrmänner.

In unterschiedlichen Funktionen hat sich Gerhard Vielmetter seit 1980 als aktives Mitglied der Feuerwehr eingesetzt und auch viele schwierige Situationen erlebt. Unter anderem war er zwischen 1993 und 2003 Gesamtkommandant in Vellberg. Auch im ganzen Landkreis war er bel den Kameraden als Kreisausbilder bekannt und geschätzt. Zudem war er in 32 Jahren mehr als 50 Mal als Schiedsrichter für Leistungsabzeichen im Einsatz. Vielmetter hat mit viel Herzblut und Leidenschaft die Feuerwehr als verlässlicher und verantwortungsbewusster Kamerad geprägt. _Auch nach seiner Zeit als Kommandant war er unheimlich rührig und hat sich um vieles gekulmmert, aber ohne sich aufzudrängen", erzählt Kommandant Jens Marquardt traurig, der zehn Jahre lang Vielmetters Stellvertreter war und das Amt 2003 von ihm übernahm. Marquardt betont auch die äuBerst menschliche Art seines Vorgängers, der fuir die Sorgen und


Gerhard Vielmetter. Foto: privat
Nōte der Kameraden stets ein offenes Ohr hatte.

Jahrelang hat sich Vielmetter auch im Vellberger Rot-KreuzOrtsverein engagiert. Seine Bereitschaft, Verantwortung zu abernehmen und sich für andere einzusetzen, zeigte sich auch in seinem Beruf. Im vergangenen Jahr ist der Mechanikermeister für sein 25 -Jahr-Jubilaum beim Haller Unternehmen Optima geehrt worden. Auch dort war er ein sehr beliebter und geschătzter

Mitarbeiter. Seine Kenntnisse rund um das Thema Feuerwehr konnte er beispielsweise als Brandschutzbeauftragter einbringen. Diese Aufgabe führte ihn auch zu anderen Optima-Standorten in ganz Deutschland. Oberdies hat er sich in früheren Jahren bereits als Betriebsratsvorsitzender von Optima Pharma sowie als stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender für seine Kollegen eingesetzt.

Im Gespräch mit seiner Familie ergibt sich das Bild eines zielstrebigen und gewissenhaften Mannes, der die Verantwortung nicht scheute. „Du hast uns umsorgt, hast alles gegeben, deine fleißigen Hände waren immer bereit", steht in der Traueranzeige. _Genau so war er", sagt Ellen Vielmetter. Und der 56-Jahrige war auch ein humorvoller Mensch: Immer wieder stand er bei Festen des Gesangvereins auf der Theaterbühne und erntete für seine lustigen Rollen viel Applaus. Sein plötzlicher Tod hinterlässt in Großaltdorf eine schmerzliche Lücke.

Info Die Beerdigung von Gerhard Vielmetter ist heute, Samstag, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Vellberg-Grobaltdort. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

## Neue Vorsitzende stellen sich vor $\quad \mathbb{} 15.11 .2018$

## Hauptversammlung Die Săngervereinigung Bühlertal zieht eine positive Bilanz.

Vellberg. Delegierte aus 16 Mitgliedsvereinen der Sängervereinigung Bühlertal haben sich zur Hauptversammlung getroffen. Gastgeber war der Gesangverein Lorenzenzimmern, der dazu in den ehemaligen Schulraum eingeladen hat. Der Mănnerchor hat außerdem die musikalische Umrahmung gestaltet, wie die Sängervereinigung mitteilt.

Festival der Chöre - eine tolle Veranstaltung ${ }^{\prime \prime}$, resümierte der Vorsitzende Gerhard Schwarz in der Nachbetrachtung des Konzerts zum 110-jährigen Bestehen der Sängervereinigung. Eine weitere Feststellung in seinem Bericht lautete: „Auch kleinere Be setzungen in den Vereinen kōnnen guten Chorgesang bieten." Die Mehrausgaben, die das Konzert verursacht habe, seien überschaubar gewesen.

Die Mitglieder haben die Vorstandschaft auf Antrag von Wilhelm Eberhardt entlastet. Für 25 Jahre Mitarbeit in der Vereinigung erhielten der Vorsitzende Gerhard Schwarz sowie der Beirat Werner Falk Präsente.

## 2020 warten einige Jubillaten

Für 2019 sind keine größeren Veranstaltungen geplant, dafür stehen im Jahr 2020 einige Jubiläen in den Vereinen an. Neu im Amt als Vorsitzende hat sich Sonja Reber vom Gesangverein Mittelfischach vorgestellt. Ebenfalls den Vorsitz übernommen haben Gerhard Mayr beim Gesangverein Talheim und Karlheinz Bo̊lz beim Liederkranz Reinsberg.

Die nächste Hauptversammlung der Sängervereinigung Būhlertal ist für 8. November 2019 in Tüngental geplant.


Der Einladung nach Lorenzenzimmern sind Delegierte aus 16 Mitgliedsvereinen gefolgt.

# Blaue Farbtupfer imgoldenen Oktober 


${ }_{\text {„Herbst }}$ Blue(s)" nennt Andreas Scholz dieses Foto. Denn auf seiner Aufnahme ist der Herbst nicht golden, sondern „blue", findet er. .Aber zum Glück stellit sich bei diesem Bild nicht gleich der berühmte Herbstblues ein:

Die Schlehen-Beeren, die hier bei Vellberg noch am Strauch hängen, sorgen fôr einen blauen Farbton im Goldenen Oktober", schreibt Andreas Scholz zu seiner Aufnahme weiter.

# Stühlerücken in der Führungsriege 

Versammlung Bei der Forstbetriebsgemeinschaft GroBaltdorf-Vellberg war das Wetter und seine Folgen bestimmendes Thema. Der Verein hat seinen Vorstand erfolgreich verjüngt. Von Sigrid Bauer

Die mit etwa 50 Mitgliedera und Gisten gut be suchte Versammiung leitete noch der nalte ${ }^{-} \mathrm{Ge}$ schäftsfuhrer Friedrich Ziegler Förster Wolfgang Mayr legte die Wetterdaten für dieses aukerge wöhnliche Jahr vor: Nur im Januar regnete es genue. im Rest des lahres ist der Niederschlag weit unter dem langishrigen Monatsmittel, whthrend die Temperatur praktisch durchecheed iber dem Durchschnitt liegt.
Entsprechend gro\& sind dic K3fer- und Dürreschalden vor alem an Fichte und Tanne. Ungewöhnlich war, dass die Kaferplage erst im August und September ausbrach. Damit durften Im Frohlahr viele Kifer am Start seln", warnte Mayr die Privatcaldbesitzer. Sein Rat: Befallenes Holy sofort aus dem Wefld bolen regelmisig den Hestand hontrol legen und befallene Kronen ha ken oder $\quad$ bum. Hickselplatzbrinken oder zum Hackselplatz brinben, umd Nei grogen Mengen $2 u$ hen Sie sich Unterstitinns emplahler dringend torng emplahl er dringend

## Baume schützen sich

Dass die Laubbăume schon Ende August begannen, ihre Blitter abzuwerfen, sel ein Schutzmechanismus der Baume, um die Verdunstung zu verringern, und noch nicht beunruhigend". erklarte May.: Die Fichien werien aus demselben Grund ithren wergilben altesten Nadeljahrgang ab. Das kommt also von der Trockenheit, nicht wom Käfer", stellte er est. Zusătzlich zum Trockenstress schwliche auch die uberma Bige Fruchtbildung die Biame.


Alter und newer Vorstand (von links): André Pflanz (neuer 2. Vorstand) Willi Friedrich (bisher 1. Vorstand), Reinhold Keller (neuer 1. Vorstand), Marina Baumann und Rouven Andruschkewitsch (neues Geschaftsfuhrungsteam), Peter Lay (neuer 3. Vorstand) und Friedrich Ziegler (bishe-
riger Geschaftsfohrer).

Fota: Sugrid Buatr

Einen wichtigen Tipp hatte Mayr zum Fallen von Blumen mit dürrer Krone: Nicht salgen und keine Keile verwenden, sondern den Baum mit einem Seil „umziehea. Denn die Erschưtterungen wurden tote Aste abbrechen las sen - eine große Gefahr direkt un er dem Baum.
Nicht kleinlich sein sollten Waldbesitzer mit kranken Eschen. die an Wegen und Straken stehen und die Werkehrssicherheit ge fihrden. „Lieber einmal ru viel al einmal zu wenig fallen ${ }^{*}$, sagte er Ober zu viel Wasser beklagte sich dieses Joht nur ein Waldbau er: Der Biber hat Teile seines Bestands durch den Bau von Dimmen unter Wasser gesetzt. Rouven Andruschkewitsch, der in der Unteren Naturschutzbebörde im

Landratsamt arbeitet, riet Waldbesitzern, in solchen Fallen unbedingt worsicheig zu handeln, um nicht gegen Naturschutzauflagen zu verstoßen, und sich von der Naturschutzbehörde beraten zu lassen.

## Holzmarkt unter Druck

Stark unter Druck ist der Holzmarkt durch die Mengen an Schadholz, so Maye Auch aus Polen und Tschechien drlange Schadholz auf den Markt. Allein 17 Millionen Festmeter Schadholz hat Italien nach den kürzlichen Unwettern. Weitere Informationen zum europalischen und regionalen Holzmarkt gab Michael Broß von der Firma Broß, die das Holz der Forstbetriebsgemeinschaft aufkauft. Diese Kooperati-
on laufe sehr gut, so Geschalfts fahrer Friedrich Ziegler. Er erwihnte auch die in Mainhardt geplante Genossenschaft zum gemeinsamen Holzverkauf von rivatwaldbesitzern. Sie solle Anfang 2020 in Betrieb gehen, ,Das ist fast zu schnell for uns und au-

Serdem müssten laut Satzung zwei Drittel unserer Mitglieder dafir stimment, stellie er fest. Ober Waldbrand- und Sturmversicherungen informierte Jür gen Huppert, ein Versicherungsexperte, der mit dem Hatuernverband zusammenarbeltet.

## Jüngere nehmen Vorstandsposten ein

# 8 Lahre lang war Fried-den Vereinsvorsitz von ber und Wili Friedich je 

 ich Ziegler Geschaftsfuhrer. Zu seinen Nach- Pllanz und Peter Lap folgern haben die Wald-- sind sene Stellvertveter. besitzer enstimmig Maina Baumann und Aouven Andruschkewitsch gewalhtt. Pein hold Keller UbernimmtFur ihr langahiges Engagoment hat de Forsthammer Baden-WUrttemberg Friedrich Zieg-
and win fiedicheochrt. Oberreicht hat dese Manfred Mauser van der Forstbetriebs. emerochaft Franken: ardt, der die Auszeich. hung such eingefadelt hat.

## Kopfkino-Abend mit Oscar-Verleihung |TT 20.11.2018

Konzert Die Stadtkapelle Vellberg präsentiert zum Saisonabschluss die „Highlights der Filmmusik".

Vellberg, Kinoabende in Vellberg sind seltes. Denan dort pibt es kein Lichtspielhaus. Die Stathalle al lerdings eignet sich bestens dafuir. Filme gab es an diesem Abend jedoci nicht zu sehen. Das King fand im Kopf der Leute statt. „Die Vellberger", die Stadikapelle des historischen Stlidtchens, hatten zum Sulson-Abschiusskomert ge laden - in diesem Jahr unter dem Motto .Highlights der Filmmusik".
Die Halle war gut gefollt mit Publikum fast jeden Alters. Schließlich war der Eintritt frei Wahrend es sich die eipen in den Stuhtreiben vor der Buhne bequem machten, standen andere Besucher des Konzertes an den Stehtischen im hinteren Teil der Halle.
Neben der Filmmurlk ans Noben der Fimmusik aus Itaponisten Ennio Morricone Komauch die Titelmusik eines der be rôhmtesten Piratenfilme der beren: Pirates of the Caribien" Und von oben anf den Wellen
ging es bel dem Stack _Beyond the Sea" aus dem Film „Finde Nemo' gedanklich unter die Was seroberfische. Die knapp 30 Mu das Publilam nicht nur musilka das Publikum nicht nur musika. lisch, sondern auch mit Gesang. Denn-Die Vellberger verstebensich niche miar als Kapelle fur bohmalsche Blasmusik, sonder auch als Show- und Sthamugs kapelle mir eigenen Sangern in Tamara Zirm und Sandra Masucl Tamara Zara und Sandra Basuch traten gleich mehrmals an den krofon in die Hand.

## Schalle erneut geehrt

85 Jahre alt ist die Stadtkapelle Vellberg, 42 Jahre davon war der bereits im Frahjahr zum Ehren vorsitzenden ernannte Lothar Schaile in Vorstandsamiern und als Musiker aktiv, Er wurde in der großen Konzeripause cin weiteres Mal ठffentlich geehr

Dirigent Jürgen Bermanseder: der seit 25 Jahren Leiter der Stadt


Wenri die Sänger - hier Sven Hintermajer - auftreten, wird die Blaskapeleeur Begleitband.

Foto: Ernst-Walter Hug
kapelle ist, wurde an diesen Abend ebenfalls geehrt. Dafor hatten sich Die geehrt. Dafur was Besonderes veliberger el aberreichtenils ausgedachr: Sie uberreichten ihm einen extragefertigten Oscar mit der Widmang Jürgen Bermanseder - 25 Jahre Stadtkapelle Vellberg".

Rermanseder habe aus der Stadtkapelle das gemacht, was sie heute ist _Die Vellberger' sind bekannt ôber die Region hinaus mit Auftritten jenseits der LanGesprenzen wie beispielsweise in Sachsen und Bayern. Auch im Ausland wie in Ungarn, der

Schweiz, in Prankreich oder in den Niederlanden tritt die Stadtkapelle auf.

## James Bond verbindet

Genauso international ging es nach der Pause weiter. Und auf welchen Filmhelden trifft das mehr zu als auf James Bond, Agent $00 \%$ Die Filme und ihre Ticeliseder sind nicht mur international bekannt, sondern haben generationenubergreifenden Wiedererkennungswert, wom ersten Bondfilm 1962 -Jagd auf Dr . $\mathrm{No}^{*}$ bis ins neue Jahrtausend mit „Skyfall".
Bei diesen Stūcken, wie auch bei _Can You Feel the Love Tonight" mas _König der L.Bmen", kamen erneut die Singer zum Zuge und die Stadtkapelle wurde zur Begleitband. Ganz anders zum Ende des Kino-im-Kopl-Abends, bei dem so mancher Zuhörer ins Triumen geriet Die BLiser legten sich ein weiteres Mal voll ins Zeug mit .The Blues Brothers in Concert". Ernst-Walter Hug

# So bleibt der ländliche Raum attraktiv 

# Förderprogramme Politikerinnen aus Kommunen, Land und Europa sowie eine Wissenschaftlerin diskutieren in Großaltdorf mit Bürgern auch darüber, was mit Leader umgesetzt werden kann. Von Sigrid Bauer 

Für die Vellberger Rathaus-
chefin Ute Zoll chefin Ute Zoll, die bei der Podiumsdiskussion in Großaltdorf die Gemeinden vertrat, ist der demografische Wandel eines der Kernprobleme auf dem Land. „2010 hatten wir 380 ulber 75 -Jihrige, 2035 werden es doppelt so viele sein. Das ist beängstigend und wird alles andern", melnte sie. Sie sorge sich etwa, ob es dann noch genügend Mitarbeiter im Rathaus und im Bauhof gibt. Auch die schleppende Digitalisierung, der ōfentliche Nahverkehr, die medizinische Versorgung und die schwierige Finanzlage der Stadt - sie ist immer auf Zuschîsse angewiesen seien problematisch.

Wir fordern eine Grundsteuer C für die teuren Liegenschaften im ländlichen Raum", sagte die CDU-Landtagsabgeordnete und Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium Friedlinde Gurr-Hirsch. Sie ging auf die Geldprobleme ein, die mit der Instandhaltung der Kreisstraßen und der Abwasserkanale einhergingen. Auch wenn die Situation anderer Bundesländer noch schwieriger sei, sei sich das Land der Probleme im lăndlichen Raum bewusst. „Wir wollen junge Medizinstudenten in den Schwarzwald mitnehmen, um ihnen zu zeigen, dass man auch dort gut leben kann", schilderte sie und schimpfte über die "gôttergleiche" Arztsitzverteilung des kassenärztlichen Verbands.

## Engagement der alten Leute

Den Zuwachs der alteren Generation sieht Gurr-Hirsch nicht nur negativ. Für die Bürgerbeteiligung auf dem Land sei sie mit ihrem herausragenden Engagement sehr wichtig, betonte sic. Erfreulich sei, dass die vielen Hochschulen auf dem Lande die jungen Leute in diesem Raum halten wïrden.
,Viele Jüngere kehren zurück und bekommen hier Kinder", hat auch Ute Zoll fuir Velliberg festgestellt. An der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg boome der Studiengang Nachhaltiges Regionalmanagement, ergănzte Professorin Dr. Heldi Elisabeth Megerle, die dort Angewandte


Dr. Barbara Malburg-Graf, Leiterin des Bulros Plan_N für Regionaleritwicklung (Mitte), moderiert das Gespräch mit Professorin Dr. Heidi Elisabeth Megerle, Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, Dr. Inge Graßßle, Vorsitzende des EU-Haushaltskontrollausschusses, und der Vellberger Burgermeisterin Ute Zoll (von links).

Foto: Sigrid Bauer

Geografie und Planung lehrt. Entscheidend sei aber die Infrastruktur. Nur wenn die stimme, blieben die Menschen und die Jungen kehrten zurück.
Schlechte Straßen, SchlieSung von Gaststätten und Abhāngigkeit von ©ffentlichen Bussen, das waren die Themen der Bürger in der Diskussion. „Wenn die Schulen schließen, fallt auch gleich die Buslinie weg", fürchtete Bernhard Drixler. Gurr-Hirsch möchte deshalb die Innenentwicklung von Dörfern forcieren, kritisierte aber den Denkmalschutz, der eine Sanierung alter Gebăude oft unmöglich mache. Dass es keine Pauschallōsungen gibt, betonte Me gerle. Baden-Württemberg habe Gebiete mit Weltmarktfuhrern, aber auch Schrumpfregionen. Als mögliche Chance für den ländlichen Raum sieht sie die extreme Wohnungsnot und den Verkehrs-
kollaps in den Städten. Der Blick von außen bringe oft neue Ideen, merkte sie an und bot Folgendes an: „Unsere Studenten analysieren regelmäßig für Gemeinden deren Stärken und Schwächen. Sie brauchen sich nur zu melden". sagte sic.

## GräBle: „Offener denken ${ }^{2}$

Die CDU-Europaabgeordnete und Vorsitzende des EU-Haushaltskontrollausschusses, Dr. Inge Grảßle, verwies auf die deutlich höhere Lebenserwartung der Menschen auf dem L.and. _Das ist doch grofartigt', meinte sie und forderte auf, weniger aus der Defensive heraus zu diskutieren und offener zu denken. Die EU werde in der nächsten Förderperiode ab 2021 im Leader-Programm breitere Konzepte bevorzugen. Sie ermutigte dazu, sich wieder zu bewerben, und versprach weniger
bürokratischen Aufwand. "Es ist ein tolles Programm, weil es von unten nach oben geht", sagte sie zur Förderung von Bürgerideen. Zur medizinischen Versorgung gab die EU-Politikerin zu bedenken, dass rumănische oder griechische Ārzte, die hier arbeiten. in den Heimatländern fehlen. „Davon sind dann die Ârmsten in diesen Lăndern betroffen", stellte sie klar.

In der Diskussion mit dem Publikum kamen weitere Themen, wie die fehlende Unterstützung Fhrenamtlicher durch hauptamtliche Experten, zur Sprache. Der Langenburger Bürgermeister Wolfgang Claas beklagte die Po-lizei- und die Notariatsreform des Landes als Entscheidungen gegen den ländlichen Raum. Insgesamt war die Veranstaltung mit etwa 50 Bürgern gut besucht. Es blie ben kaum Stühle frei.

## Fast alle Kommunen machen bei Leader mit

Exakt 27 der 30 Gemeinden des Landkreises Schwabisch Hall sind Tell einer Leader-Kulisse und kobnnen die zur Verfugung stehenden Fordergerder, die die EU und das Land bereitstellen, beantragen. Vellberg gehort zur Jagst-Gruppe und bekam über Leader Zuschusse for den Themenweg Urschildkrotte und die Ausstellung der Urschildroste in Heimatmuseum. Andere Kreisgemeinden sind Tel der Leader-Aktionsgruppen HohenloheTauber und Schwabischer Wald.

Beil Leader ab 2021 soll sich der borokratische Aufwand reduzieren, besonders for kleinere Prolekte, teader soll fünf Prozent mehr Geld bekommen, der landiche Raum insgesamt aber 15 Prozent weniger.


Malerisch ist das Ambiente beim Christkindlesmarkt in Vellberg auch ohne Schnee. Die weiße Pracht sorgt aber für zusätzlichen Charme. Foto: Stadt Vellberg

## Sogar das Christkind schaut vorbei

Rundherum nur Fachwerkhäuser, mit Lichterketten geschmückte Gebăude, Bäume und Stände - dank des malerischen Ambientes gehört der Christkindlesmarkt in Vellberg vor allem bei Dunkelheit zu den schönsten im Landkreis Schwäbisch Hall. Ein weiterer Vorzug: Man muss nicht wie anderswo befürchten, vor lauter Touristen erdruckt zu werden. Betrieb ist heuer am 8. (ab 14 Uhr ) und am 9. Dezember (ab 12 Uhr ). Der Marktplatz liegt mitten im Vellberger Städtle, so nennen die Einheimischen ihre Ortsmitte. Dabei handelt es sich um eine Burganlage, deren


Tobias
Wieland

Ursprünge wohl im 11. Jahrhundert liegen. Die massive Befestigungsanlage ist noch heute erhalten und in Wehrgängen zu erkunden. Die jüngsten Besucher dürften dafür kein Auge haben. Für sie zählt vor allem der Besuch des Christkinds, das an beiden Tagen um 16.30 Uhr kleine Geschenke verteilt. Eine Anreise per Bahn bis Schwäbisch Hall und weiter mit dem Bus ist möglich, gerade am Sonntag aber nicht ganz einfach. Noch ein Geheimtipp: Unbedingt den Sanften Engel und den Wilden Teufel am Stand eines Sportvereins aus dem Nachbarort probieren.

GUTE-LAUNE-TIPP ir 2111.28
„Ich rufe meine Freundin Patti an und quatsche mit ihr über alles, was mich stört."


Nele
Finkbeiner (14),
aus GroBaltdorf

## Versammlung der Chöre <br> 11. 18

Vellberg. Die 20 Mitgliedschöre der Săngervereinigung Bühlertal kommen heute, Freitag, zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt um 19.30 Uhr im ehemaligen Schulhaus in Lorenzenzimmern. Die Sängervereinigung feierte 2017 ihr 110 -jähriges Bestehen.


## Gemeinde feiert

Die evangellsche Kirchengemeinde Stockenburg ladt for Sonntag. 11. November, zum Gemeindefest. Los geht es um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Martinskirche. Anschließend ist In der Stadthalle ein Unterhaltungsprogramm geplant.


## Wer möchte Sternsinger werden?

Das Sternsingerteam Vellberg sucht Mădchen und Jungen, die Lust haben, im Januar als Sternsinger in der Gemeinde untenwegs zu sein. Auch Eltern, die die Gruppen betreven, sollten sich bei Nadine Stellmach, Telefon 07907 / 943588 oder per E-Mail: stellmach.n@web.de, melden.

Foto: Archiv

